

Dagmars kleine Ruderkunde

oder auch Beobachtungen bei einer Wanderfahrt



Alles klar – dann kann es ja losgehen – willkommen an Bord!

Ablegen

Einsteigen am Steg – nicht ganz überzeugend.

Eigentlich sollten die Mannschaftsmitglieder in einer Reihe den wasserzugewandten Fuß auf dem Mittelbrett im Boot haben und sich zugleich mit dem anderen Fuß vom Steg abstoßen.

Wo hockt Nr.2 denn noch? Und wo sind die Hände – die linke gehört an beide Skulls die rechte an den Ausleger



Musterhaft – na ja, fast. Blätter auf der Wasserseite stabilisierend ausgefahren, ziemlich ok, Nr:1 mit Sicherheitsblick zur Stegseite, korrekter Einsatz eines Enterhakens zum Abpaddeln durch die Steuerfrau.

Einfahrt in die Schleuse

Skulls zwar musterhaft parallel (backbord), aber ein unnütz gefährliches Unterfangen, im Bug könnten die Skulls längst wiederausgefahren sein, um das Boot zu stabilisieren



Sehr bedenklich – der Schlagmann ist der erste, der die Skulls wieder zum Stabilisieren ausfährt – was soll das? Balanceübungen?

Sichern beim Ausbooten in der Schleuse

Die bereits an Land gegangene Nr.3 verfolgt aufmerksam und eingriffsbereit, wie die Steuerfrau behände (und ohne jeden Rückstoß, der das Boot von der Schleusenmauer treiben würde) die Leiter fasst



aber was ist das? Kaum hängt die Steuerfrau an der Leiter, tritt er einen Schritt zurück – ist das galant?

Man beachte im übrigen die musterhafte Sicherungsanlage des zweiten Bootes an der rechten Schleusenmauer!

Gebrauch des Enterhakens

Und wie wird der Enterhaken hier eingesetzt?

Das überzeugt aber überhaupt nicht! Er ist nicht zum anbindeln mit der blonden Vorderfrau da, auch nicht „bloß so“ zum Necken—Nr.1, es wäre vernünftiger, das Steuerbord-Skull in die Hand zu nehmen!



Leiter fassen, gut festhalten und dabei nicht umfallen (wirkt ehrlich gesagt auch ein bisschen mühsam)



Ausbooten in der Schleuse

Nr. 3, neben Nr. 2 idealer Kandidat, um das Boot unter Wahrung der Manövrierfähigkeit zu verlassen und die Schleusentore zubetätigen: Herankrabbeln an die Leiter – sieht ein bisschen steif aus, aber nun ja





Herausschwingen aus dem Boot an die Leiter
 – aber halt!! – Boot dabei nicht wegdrücken! –
 das überfordert die Haltekraft des rechten
 Armes der Steuerfrau und kann mit einem
 Plumps ins Wasser enden (des Aussteigers,
 nicht der Steuerfrau)

Betätigung der Schleusentore

Schleusentore öffnen und schließen sich durch Drehen der
 Kurbel – sooo kompliziert ist es auch wieder nicht, kein
 Grund, ins Grübeln zu verfallen und eine nicht
 fachgerechte krumme Haltung einzunehmen



So ist es besser – kontemplatives Vorbereiten, Anrufen des
 Schleusengottes, Haar adrett glattgestrichen



Ausfallschritt, und kurbeln, und
 lächeln..